



IM FOKUS

Ausbildung im Maler- und
Stuckateurhandwerk

IM ÜBERBLICK

Nachwuchsinitiative
„Deine Zukunft ist bunt“

IM INTERVIEW

Rapper Samy Deluxe
unterstützt die Initiative



**„WIR VERÄNDERN
MIT FARBE DIE WELT“**

**WARUM SICH AUSBILDUNG LOHNT – FÜR BETRIEBE UND AZUBIS:
NACHWUCHSTALENTE AUS DEM MALER- UND STUCKATEURHANDWERK ÜBER
DAS, WAS IHREN BERUF SO BESONDERS MACHT**

Maximilian Rautenberg kam ebenfalls früh mit seinem Beruf in Kontakt: Als Schüler jobbte er in den Sommerferien auf dem Bau und merkte, dass ihm der Teamgeist unter den Kollegen und die bodenständige Arbeit gefielen: „Ich habe jeden Abend ein Ergebnis gesehen, das war schon ein gutes Gefühl. Du kommst nach Hause und weißt, was du geschafft hast.“ Obwohl seine Mutter skeptisch war: „Sie meinte immer, ich wäre eher ein Kopfmensch. Aber das hat mich erst recht angespornt!“

Als dann das Angebot kam, die Ausbildung zum Stuckateur mit einem dualen BWL-Studium zu verbinden, brauchte er nicht lange zu überlegen. „Innerhalb von drei Jahren einen Bachelor und einen Gesellenbrief in der Tasche zu haben, ist eine Riesenchance.“ Die Ausbildung fordert vollen Einsatz: Zu den Theorie-Blöcken an der Hochschule kommt der schulische Teil der Stuckateurausbildung. Den Lernstoff kann er dann direkt im Betrieb anwenden, wenn die Praxisphase ansteht. Trotzdem wünscht sich Maximilian Rautenberg ab und zu etwas mehr Zeit, um auf der Baustelle mit anzupacken: „Wenn ich im Frühsommer meine Prüfungen abgelegt habe, werde ich erst mal mehr Praxiserfahrung sammeln.“ Eine perfekte Grundlage, um im Handwerk Fuß zu fassen, ist das duale Studium allemal: „Ich kann mir vorstellen, später meinen eigenen Betrieb zu haben – durch Fächer wie Buchhaltung, Marketing und Unternehmensführung bin ich darauf bestens vorbereitet.“

Den 23-Jährigen fasziniert am Stuckateurberuf vor allem die Vielseitigkeit: „Wir verputzen nicht nur Wände und stellen Stuckornamente her, sondern sorgen auch für Schallschutz oder Wärmedämmung – das wissen viele gar nicht.“ Schade findet Maximilian Rautenberg, dass das Berufsprofil in der Öffentlichkeit so unbekannt ist. „Den Anstrich sieht jeder, aber eben nicht die Arbeitsschritte, die nötig sind, damit tapeziert werden kann.“

Name: Maximilian Rautenberg
Alter: 23 Jahre
Ausbildung: Stuckateur, 3. Lehrjahr



„Viele wissen gar nicht, was Stuckateure machen.“



DEINE ZUKUNFT IST BUNT

AUSBILDUNG IM MALER- UND STUCKATEURHANDWERK

Die Nachwuchsinitiative „Deine Zukunft ist bunt“ unterstützt Betriebe, junge Menschen für eine Ausbildung im Maler- und Stuckateurhandwerk zu begeistern. Alle Informationen über die vielfältigen Maßnahmen der Nachwuchsinitiative „Deine Zukunft ist bunt“ finden Sie auf www.dzib.de, www.dzib.at und www.dzib.ch.

Brillux | Weseler Straße 401 | 48163 Münster
Tel. +49 251 7188-8090 | Fax +49 251 7188-51882
info@dzib.de | www.dzib.de

Eine Initiative mit
dem Handwerk von:

